

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

Gemeinderat

Schkopau, 16.02.2016

Sitzung am: 09.02.2016

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:43 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau (Einwohnerfragestunde in Ortschaftsräten)
- TOP 10. Wahl der zu entsendenden Vertreter der Gemeinde Schkopau in den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg
- TOP 11. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2016
- TOP 12. Beschluss zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz, sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss im Rahmen der Beteiligung nach §§ 3 und 4 BauGB zum vorliegenden 2. Entwurf
- TOP 13. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz
- TOP 14. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz
- TOP 15. Berufung des stellvertretenden Wahlverantwortlichen für die Landtagswahl am 13.03.2016
- TOP 16. Erörterung der Verfahrensweise der Neubesetzung des Vorsitzes des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- TOP 17. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit**

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 19 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Um 18:34 Uhr erscheint Herr Bernhard Wanzek zur Sitzung. Er wurde als Nachrücker für die zum 31.12.2015 ausgeschiedene Gemeinderätin Nancy Wild festgestellt. Herr Sachse verpflichtet Herrn Wanzek auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA. Herr Wanzek gelobt Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzten und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten, insbesondere die gewissenhafte Wahrung der Rechte der Gemeinde sowie alle Kraft einzusetzen für die Förderung des Wohls der Gemeinde und das ihrer Einwohner.

Die Verpflichtung und die Kenntnisnahme der Hinweise ist gemäß § 30 Abs. 3 KVG LSA von ihm aktenkundig unterzeichnet worden.

Somit erhöht sich die Anzahl der Anwesenden auf 20 Gemeinderäte + Bürgermeister.

Änderungsanträge zum Ablauf der Sitzung werden nicht gestellt. Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Um 18:35 Uhr eröffnet Herr Sachse die Einwohnerfragestunde.

Herr Mirko Weber, Ortswehrleiter in Burgliebenau, fordert für seinen Ortsteil eine unabhängige und stabile Löschwasserversorgung und fragt, was die Gemeinde dafür unternimmt.

Herr Weber wird eine schriftliche Antwort erhalten.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, ist die Fragestunde um 18:37 Uhr beendet.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)

Einwände werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit als festgestellt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In heutiger nichtöffentlicher Sitzung sind keine Beschlüsse zu fassen.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Haufe führt aus:

- Zu den Planungen der HAVAG zur Straßenbahnlinie 5 wird es weitere Beratungen geben. Der Landkreis als Träger finanziert den ÖPNV u.a. auch aus der Kreisumlage.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

- Die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat ist bekannt gemacht worden.
- Bekannt gemacht wurde die Richtlinie zur Bezuschussung der Kastration von Katzen.
- Derzeit wird im Haus daran gearbeitet, den Zugriff auf alle erforderlichen Dokumente zu gewährleisten, um die papierlose Ratsarbeit sicherzustellen. Herr Sachse merkt dazu an, dass ein Teil der Unterlagen für den nächsten Bauausschuss sich zwar öffnen aber nicht lesen lassen. Herr Weiß informiert, dass sich zeichnerische Unterlagen im Format A0 schwer digital versenden lassen. Diese Unterlagen werden – so eine interne Festlegung – immer auch in Papierform versandt.

Herr Jahnel erscheint um 18:45 Uhr im Sitzungssaal. Die Anzahl der Anwesenden erhöht sich auf 21 Gemeinderäte + Bürgermeister.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

- Auf Anfrage von Herrn Felsch im Finanzausschuss zur finanziellen Unterstützung von Baumaßnahmen an der Kirche in Burgliebenau berichtet Herr Haufe, dass das Evangelische Kirschspiel 2007 und 2011 von der Gemeinde finanziell unterstützt wurde. Der Mangel, der jetzt festgestellt wurde, geht zurück in die Zeit der Errichtung der Kirche, was dazu geführt hat, dass heute die Glocke nicht mehr bedient werden kann.
- Das Planfeststellungsverfahren zum Bau des Deiches in Hohenweiden schreitet voran.
- Angekündigt ist eine Veröffentlichung des Untersuchungsstandes zur Ausweisung möglicher Polderflächen.
- Gegen die Gemeinde läuft noch ein Zivilrechtsstreit, der sich auf Entscheidungen des ehemaligen Gemeinderates der ehemals selbständigen Gemeinde Lochau bezieht.
- Die Gemeinde ist Inhaber der Markenschutzrechte für „Plaste und Elaste aus Schkopau“ und hat diese verlängert.
- Die Entlassung des Wallendorfer und Raßnitzer Sees aus dem Bergrecht rückt in greifbare Nähe. Das Landesamt für Geologie und Bergwesen hat informiert, dass die LMBV die Entlassung beantragt hat. Es wird bis Mitte des Jahres mit dem Vollzug gerechnet. Parallel wird beim Landkreis der Antrag auf Allgemeinverfügung bearbeitet.
- Die LMBV arbeitet weiter an der Schaffung eines Überlaufes vom Wallendorfer See in die Luppe.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Jahnel berichtet über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 08.12.2015:

In der Sitzung wurde über den Planungsstand des Kinderzentrums Raßnitz berichtet, über den Haushalt 2016 diskutiert sowie die Beschlussfassung zur Fortführung des B-Planes Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ Raßnitz empfohlen.

Herr Bedemann informiert über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport vom 15.12.2015:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

Die Ortsbürgermeister haben über die Zustände der öffentlichen Spielplätze in ihren Ortsteilen berichtet und vorhandene Mängel angesprochen. Es wurde über die HH-Realisierung 2015 hinsichtlich der Bereitstellung der Mittel für Heimat- und Kulturpflege sowie Sportförderung informiert. Die nächste Sozialausschusssitzung findet in der Kindereinrichtung in Wallendorf statt.

Herr Sachse berichtet zur Klausurtagung des Gemeinderates am 11.01.2016:

Die vorgelegte 3. Änderungsliste sorgte für einige Irritationen. Streitpunkte waren die Garage für das Fahrzeug des Wehrleiters sowie die Kosten für das FFw-Fahrzeug für Burgliebenau. Eines der Hauptthemen war auch der Stellenplan. Zur Rücklage für 2016/17 sollte ein Vorschlag der Fraktion DIE LINKE/Grüne diskutiert werden. Die Klausurtagung wurde ohne ein klares Ergebnis beendet, jedoch mit dem Gesichtspunkt, in der heutigen Gemeinderatssitzung den Haushalt zu beschließen.

Frau Müller informiert über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 19.01.2016:

Über die Haushaltsrealisierung 2015 hat die Kämmerei Bericht erstattet. In Auswertung der Klausurtagung wurden verschiedene Punkte angerissen. Im nichtöffentlichen Teil wurden Ausführungen zur Entwicklung der Gewerbesteuern gemacht und eine Personalangelegenheit bekannt gegeben.

Herr Haufe berichtet zum Haupt- und Vergabeausschuss am 26.01.2016:

In der Sitzung wurde über die Annahme von Spenden und Schenkungen für die Gemeinde entschieden.

Für den AZV Elster-Kabelsketal hat Herr Schröpfer dem Gemeinderatsvorsitzenden eine E-Mail zukommen lassen. Herr Sachse verliest: „Zu berichten gäbe es nicht viel, da wir am 18.2. unsere nächste AZV-Versammlung haben. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde wird es auch nicht geben, da wir keine Umlagen mehr erheben können und werden.“

Herr Rütther berichtet für den ZWA Bad Dürrenberg:

Seit 01.01.2016 ist der AZV Rippachtal mit dem ZWA Bad Dürrenberg fusioniert. Alle Angestellten und Arbeitskräfte wurden übernommen. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, den 11.02.2016 statt.

Herr Haufe berichtet zum Europäischen Romanikzentrum:

Das ERZ hat den Internationalen Nachwuchspreis auf dem Gebiet der Romanik verliehen.

Herr Haufe informiert zur mitz-Gesellschafterversammlung am 16.12.2015:

Es wurde der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Aufsichtsrates gefasst. Das Wirtschaftsjahr 2015 wurde dargestellt und ein Ausblick auf 2016 gegeben.

**TOP 9. 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau
(Einwohnerfragestunde in Ortschaftsräten)
Vorlage: I/045/2015**

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

Frau Spaller führt aus.

Der Landkreis Saalekreis hatte gegenüber der Gemeinde Schkopau im Rahmen der Genehmigung der Hauptsatzung am 11.09.2014 verfügt:

1. In die Hauptsatzung sind nähere Regelungen zu den Einwohnerfragestunden bei den beratenden Ausschüssen aufzunehmen und
2. in die Hauptsatzung sind Regelungen zu den Einwohnerfragestunden der Ortschaftsräte aufzunehmen.

Die Verfügung zu 1. wurde durch die Rundverfügung der Landesverwaltung 29/14 vom 05.11.2014, gesteuert mit Rundschreiben Nr. 38/2014 vom 07.11.2014 vom Landkreis Saalekreis, kassiert.

Mit Inkrafttreten des KVG LSA zum 01.07.2014 wurde die Durchführung einer Einwohnerfragestunde in den Ortschaftsratssitzungen durch die Ortschaftsräte geregelt. Voraussetzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde ist die entsprechende Beschlussfassung durch die Ortschaftsräte. Besagte Beschlussfassungen erfolgten im Zeitraum vom 03.11.2014 bis zum 19.11.2015.

Herr Bedemann meint, die Satzung soll dahingehend geändert werden, dass auch in den beratenden Ausschüssen Einwohnerfragestunden stattfinden sollen. Herr Teske ist der Meinung, dass der Gesetzgeber die Beteiligung der Bürger ausweiten will und spricht sich ebenfalls dafür aus. Auch Frau Müller bekräftigt, diesen Punkt in die Satzung aufzunehmen.

Herr Haufe und Frau Spaller sehen keinen Sinn darin, eine Änderung vorzunehmen, die nicht rechtskonform ist. Über die Hauptsatzung hat die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 11.09.2014 entschieden. Die Rundverfügung der Landesverwaltung datiert vom 05.11.2014. Darin heißt es, dass die Einwohnerfragestunden nur in den beschließenden Ausschüssen und Vertretungen zu regeln seien. Sollten Einwohner in den beratenden Ausschüssen Fragen haben, wird man ihnen sicherlich das Wort nicht verwehren. Es sollte jedoch nicht explizit in der Satzung verankert werden.

Herr Gasch äußert, dass in allen öffentlichen Sitzungen Einwohnerfragestunden vorgesehen sein sollen.

Herr Teske stellt den Antrag, dass die Bürgerfragestunden auch in den beratenden Ausschüssen stattfinden und in die Satzung aufgenommen werden sollen.

Herr Sachse lässt über den Antrag von Herrn Teske abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

Herr Haufe zieht die Beschlussvorlage zurück.

Frau Seeger erscheint um 18:55 Uhr im Sitzungssaal. Die Anzahl der Anwesenden erhöht sich auf 22 Gemeinderäte + Bürgermeister.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

**TOP 10. Wahl der zu entsendenden Vertreter der Gemeinde Schkopau in den
Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad
Dürrenberg
Vorlage: I/056/2016**

Frau Spaller führt aus:

Das Verbandsgebiet umfasst unter anderem das Gemeindegebiet Schkopau mit den Ortsteilen Luppenau und Wallendorf (Luppe). Mit Beginn der Wahlperiode wurde als Vertreter der Gemeinde Schkopau Herr Gerhard Otto gewählt, der zwischenzeitlich verstorben ist. Aus diesem Grund ist ein neuer Vertreter zu wählen.

Aus dem Ortsteil Luppenau wurde Herr Hartmut Kirchhoff vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht eingereicht.

Herr Kirchhoff erklärt in heutiger Sitzung, dass Herr Haufe und Frau Uhlmann mit ihm das Gespräch gesucht haben und er diese Aufgabe übernehmen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat wählt in seiner Sitzung am 09.02.2016 als Vertreter der Gemeinde Schkopau in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg Hartmut Kirchhoff.

Die Entsendung erfolgt für die Dauer der Wahlperiode.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 11. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: II/011/2016**

Herr Haufe führt aus:

Sollte der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung den Beschluss zur vorliegenden Haushaltssatzung 2016 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen fassen und diese von der Kommunalaufsicht bestätigt werden, stünden der Gemeinde in diesem Haushaltsjahr 26.148.200 € zur Verfügung. Der Ergebnishaushalt 2016 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Defizit von 715.700 € ab. Dennoch kann in diesem Jahr der Verpflichtung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

zum Ausgleich des Haushalts aufgrund der vorübergehenden Erleichterung nach dem Rundschreiben des Ministeriums des Innern LSA 13_2014 und 67_2013 entsprochen werden.

Herr Haufe benennt einige Eckdaten des Haushalts:

- Die Gemeinde bildet noch keine Rücklage in Größenordnungen.
- Seit 2013 verfügt die Gemeinde über einen soliden Kontostand, der aktuell bei 6,6 Mio € liegt.
- Kernpunkt der Einnahmen sind die Gewerbesteuern. Geplant wird auf der Grundlage der Vorauszahlungsbescheide und gesicherter Erkenntnisse von Rückforderungen. Zurzeit gibt es keine Erkenntnisse zu drohenden Rückzahlungen.
- Die Personalkosten belaufen sich auf rund 9 Mio €, davon entfallen 59 % auf den Bereich der Kinderbetreuung. Tarifabschlüsse der letzten 10 Jahren weisen für diesen Bereich 25 % Mehrkosten aus.
- Mit 6 Mio € veranschlagt ist die Kinderbetreuung in der Gemeinde. Davon werden 3,4 Mio € vom Land und vom Landkreis zugewiesen. In dieser Summe sind auch die Elternbeiträge und die Übernahmen von Elternbeiträgen durch das Sozialamt enthalten. 2,4 Mio € muss die Gemeinde selbst aufwenden. Im Hortbereich liegt die Betreuungsquote bei beachtlichen 85 %, im Kita-Bereich bei über 90%.
- Weitere Mittel, welche die Gemeinde aufwendet sind:
 - Sportstätten 451 T€
 - Soziale Einrichtungen (Senioren) 35 T€
 - Bibliotheken 44,8 T€
 - Grundschulen 624 T€
 - Kinder- und Jugendeinrichtungen (JC) 173 T€
 - Museen 34 T€
 - Ortschaftsräte 70,6 T€
 - davon Heimat- und Kulturpflege, Vereine 60 T€
 - Erhaltung Straßen, Wege, Plätze, Brücken 165 T€

Die Pflichtaufgabe Brandschutz wird von Freiwilligen in 14 Ortsfeuerwehren bewältigt. Seit 2015 ist erstmals wieder ein Zuwachs bei den Mitgliedern der Einsatzabteilungen der FFw zu verzeichnen.

Die Liste der Investitionen beinhaltet u.a. 3 große Maßnahmen, 24 Baumaßnahmen und 52 Maßnahmen, die das Sachvermögen betreffen. Die Schwierigkeit besteht darin, eine Balance zu finden zwischen Schwerpunktmaßnahmen und kleineren Einzelmaßnahmen z.B. in den einzelnen Ortsteilen. Der vorliegende Haushaltsplan widerspiegelt das für die Gemeinde Machbare. Dankbar aufgenommen wurde der Hinweis aus der Klausurtagung, den HH-Ausgleich 2017-2019 herzustellen. Herr Haufe dankt den Fraktionen für ihre Diskussionsbeiträge sowie Frau Müller für die Leitung des Finanzausschusses. Im Übrigen kann er nicht nachvollziehen, warum Herr Rattunde seine Meinung über die Presse äußert.

Frau Pippel für die CDU-Fraktion stellt fest, dass ein ausgeglichener Haushaltsplan vorliegt ohne die Notwendigkeit, ein Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeiten zu müssen. Der Vorschlag, frühzeitig mit der Planung 2017 zu beginnen, findet Zustimmung. Handlungsbedarf sieht die Fraktion in der Senkung der Personalkosten. Um einen gewissen Handlungsspielraum zu behalten, sollte man sich auch mit Einsparungen beschäftigen. Die Fraktion distanziert sich von der Aussage Herrn Rattundes in der Mitteldeutschen Zeitung nach der Finanzausschusssitzung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

Herr Teske von der Fraktion DIE LINKE/Grüne stellt fest, dass der Stellenplan 2016 und das Personalentwicklungskonzept „meilenweit auseinanderklaffen“. Die Fraktion sieht Potential, vorsichtiger zu planen, ohne dass Leistungen für die Bevölkerung gekürzt werden müssen. Das Defizit von 750 T€ kann nur aus den Rücklagen ausgeglichen werden. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Wohnblöcke gehen normal in den HH ein, statt als Sondereinnahmen verbucht zu werden. Herr Teske meint, dass sich die Gewerbesteuer-Einnahmesituation mit Sicherheit verschlechtern wird. Deshalb sollte 2016 vorsichtig geplant werden. Diese Sorgfalt sieht die Fraktion missachtet und nicht gegeben. Bedauerlich findet es die Fraktion, dass die Investitionen in die Turnhalle Raßnitz verschoben werden. Man hätte den Erlös aus dem Verkauf der Wohnblocks zur Finanzierung nutzen können.

Herr Bedemann von der SPD-Fraktion richtet seinen Dank an Frau Senf und die Finanzverwaltung, den Haushalt transparenter und überschaubarer zu gestalten. Die Fraktion ist der Meinung, dass mit dem Haushalt eine solide Grundlage geschaffen wurde, um die sozialen Errungenschaften der Gemeinde zu erhalten. Es sollte weiterhin versucht werden, den Haushalt zu straffen. Die Fraktion wird der Satzung zustimmen. Herr Bedemann stellt jedoch im Namen der Fraktion den Antrag, die Garage in Schkopau (30 T€) solange mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis die eindeutige Kostenaufteilung endgültig geklärt ist.

Herr Bechyne meint, dass nicht nur die Weichen für dieses Jahr, sondern die nächsten 10-30 Jahre gestellt werden. In Bezug auf die Löschwasserversorgung in Burgliebenau stellt sich für ihn die Frage, wie diese gewährleistet werden soll. Die Anschaffung eines neuen Löschwasserfahrzeuges für die FFw Burgliebenau ist nicht ausreichend geklärt. Auch die Investition für die Garage in Schkopau kann er nicht recht nachvollziehen. Er möchte eine gerechtere Verteilung der vorhandenen Mittel.

Herr Riesner als Leiter der Wasserwehr stellt mit Bedauern fest, dass die Gemeinde für den Katastrophenschutz in den HH 2016 kein Geld eingestellt hat, obwohl er bereits seit dem Hochwasser 2013 mahnt, etwas zu unternehmen.

Frau Müllers Kritik geht an die Zersplitterung der Investitionen. Zur Kritik an Herrn Rattunde meint sie, dass jedes Gemeinderatsmitglied das Recht auf freie Meinungsäußerung hat.

Herr Haufe informiert, dass die Gemeinde bezüglich der Löschwasserversorgung mit den Wasserversorgern in Verhandlungen steht. Nicht jede Feuerwehr kann technisch so ausgestattet werden, dass sie einen Brand alleine löscht. Bei Brandalarmierung sind immer mehrere Ortswehren vor Ort.

Verwundert zeigt sich Herr Haufe zu den Aussagen des Wasserwehrleiters. Erhebliche Summen sind an Spenden und Zuwendungen nach dem Hochwasser eingegangen, die nahezu ausschließlich in die Ausstattung der Wasserwehr gesteckt wurden. Bezüglich Deichbau am Mühlgraben gilt, dass die Gemeinde das Problem nicht allein lösen kann sondern mit dem Landkreis zusammenarbeiten muss und wird.

Zum Antrag der SPD-Fraktion auf Sperrvermerk für die Garage in Schkopau gibt Herr Weiß sein Wort und zu Protokoll, die detaillierten Zahlen dem Haupt- und Vergabeausschuss vorzulegen und auch vorher nicht mit dem Bau zu beginnen. Herr Bedemann zieht daraufhin den Antrag zurück.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

Herr Felsch appelliert an die Gemeinde, die Löschwasserversorgung zu klären. Man sollte auch nicht wegen 20 T€ oder 30 T€ diskutieren. Frau Müller dankt er für ihre langjährige Tätigkeit als Finanzausschuss-Vorsitzende. Er kann dem Haushalt seine Zustimmung nicht erteilen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 09.02.2016:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2016 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA (Anlage).
2. Die gem. § 106 KVG LSA vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung bis 2019, einschließlich dem Investitionsprogramm, werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Beschluss zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz, sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss im Rahmen der Beteiligung nach §§ 3 und 4 BauGB zum vorliegenden 2. Entwurf Vorlage: III/080/2016

Herr Weiß führt aus:

Der Rat der Gemeinde Raßnitz beschloss in seiner Sitzung am 11.11.1993 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 9 „Am Weinberg“ (jetzt Bebauungsplan Nr. 9/21 „Zur Aussicht“). Der Satzungsbeschluss erfolgte am 04.03.1996. Da die Gemeinde Raßnitz über keinen rechtswirksamen Flächennutzungsplan verfügte und der Bebauungsplan nicht zur Genehmigung eingereicht wurde, erhielt er keine Rechtskraft.

Zwischenzeitlich wurde die innere Erschließung des Plangebietes hergestellt, d.h. der grundhafte Straßenausbau sowie die Herstellung der Ver- und Entsorgungsmedien in der entsprechenden Dimensionierung sind erfolgt. Des Weiteren wurden 2 Wohngebäude und ein Gästehaus errichtet. Die verbleibende Fläche des Plangebietes liegt brach und wird derzeit als Zwischennutzung durch die örtliche Feuerwehr als Übungsgelände genutzt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

Die Gemeinde Schkopau plant nun, zusammen mit der Günter Papenburg AG, das Baugebiet „Zur Aussicht“ in Raßnitz einer vollständigen Erschließung zuzuführen und weiter zu besiedeln. Dazu soll das Bebauungsplanverfahren Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ fortgeführt und zum Abschluss gebracht werden. Die dortige Straße ist zur öffentlichen Widmung vorgesehen.

Der Ortschaftsrat Raßnitz sprach in seiner Sitzung am 16.11.2015 ebenso wie der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2015 die Empfehlung zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 09.02.2016 die Fortführung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ (vorher B-Plan Nr. 9 „Am Weinberg“) der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz.

Der räumliche Geltungsbereich wird nicht verändert. Die Planzeichnung und die Begründung sind den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Des Weiteren ist der Begründung zum Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ein Umweltbericht beizufügen.

Der Gemeinderat billigt den 2. Entwurf vom November 2015 einschließlich Begründung und beschließt die öffentliche Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Der Öffentlichkeit wird vom 22.02.2016 bis einschließlich 22.03.2016 während folgender Zeiten im Bauamt der Gemeinde Schkopau die Gelegenheit gegeben, den 2. Entwurf des Bebauungsplans einzusehen und Stellungnahmen abzugeben:

montags, mittwochs: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 14.00 Uhr
dienstags: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
sowie freitags: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können. Das Planungsbüro StadtLandGrün wird beauftragt, die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i.S.d. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 13. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv.
Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz
Vorlage: IV/080/2015**

Herr Schmidt führt aus:

Mit Schreiben vom 14.12.2015 erklärte Kamerad Ronny Schaaf-Böckelmann seinen Rücktritt als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz zum 09.02.2016 aufgrund seiner am 10.12.2015 erfolgten Wahl zum neuen Ortswehrleiter. Wehrleiter und ihre Stellvertreter können gemäß vorzeitig abberufen werden, wenn sie ihr Amt nicht mehr ausüben können.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 09.02.2016 Herrn Ronny Schaaf-Böckelmann aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz vorzeitig zum 09.02.2016 abzuberaufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 14. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz
Vorlage: IV/081/2015**

Herr Schmidt führt aus:

Gemäß des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind Wehrleiter und deren Stellvertreter durch die Gemeinde ins Ehrenbeamtenverhältnis für 6 Jahre zu berufen. Bei der letzten Wahl der Wehrleitung in der Ortsfeuerwehr Döllnitz wurde Kamerad Ronny Schaaf-Böckelmann zum Ortswehrleiter gewählt.

Der Kamerad verfügt über die erforderliche Qualifikation, ausreichendes Fachwissen, genügend Praxis und Erfahrungen sowie die volle Unterstützung der Kameraden der Ortswehr.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

Dem Gemeinderat wird empfohlen, Herrn Ronny Schaaf-Böckelmann unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz zu berufen. Die Berufung zum Ehrenbeamten hat keine gehalts- oder besoldungsrechtlichen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 09.02.2016 Herrn Ronny Schaaf-Böckelmann unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Berufung des stellvertretenden Wahlverantwortlichen für die Landtagswahl am 13.03.2016 Vorlage: IV/082/2016

Herr Haufe führt aus:

Herr Wild beendet zum 14.02.2016 das Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Schkopau.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl ist eine Neubesetzung der Funktion erforderlich.

Auf Nachfrage ergänzt Herr Schmidt, dass die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt in Höhe von 52 € hinfällig sind, da lt. Landeswahlordnung nur für Wahlleiter und Stellvertreter eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird, jedoch nicht für Wahlverantwortliche und deren Stellvertreter.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 09.02.2016 Herrn Tino Schneider zum stellvertretenden Wahlverantwortlichen für die Landtagswahlen des Landes Sachsen-Anhalt am 13.03.2016 zu berufen.

Der bisherige stellvertretende Wahlverantwortliche, Herr Mathias Wild wird abberufen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
09.02.2016

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	22 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 16. Erörterung der Verfahrensweise der Neubesetzung des Vorsitzes des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Herr Sachse beantragt ab 20:25 Uhr eine Auszeit. Die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister werden zu einer Kurzberatung aus dem Ratssaal gebeten.
Die Sitzung wird um 20:31 Uhr fortgesetzt.

Herr Sachse führt aus, dass man sich hinsichtlich der Neubesetzung des Ausschusses eine Frist in den Fraktionen bis 19.2.2016 einräumt. Am 23.02.2016 um 19:00 Uhr wird man sich gemeinsam in Döllnitz beraten, um die entsprechenden Festlegungen zu treffen. Die Bekanntgabe erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

TOP 17. Anfragen und Anregungen

Herr Sachse informiert:

Alle Unterlagen für die Stasiüberprüfung sind von der Behörde zurückgekommen. Er wird die Unterlagen dem Vorsitzenden der Überprüfungskommission des Gemeinderates übergeben.

Herr Wanzek ist der Meinung, dass es Vorschläge gab, die Feuerwehrsatzung zu ändern und fragt, ob die Gemeinde diesbezüglich etwas geplant hat und in welcher Zeitschiene.

Herr Haufe informiert, dass der Entwurf vorliegt und in die nächste Ausschuss-Sitzung eingebracht wird.

Herr Bedemann regt ein Gespräch zwischen Herrn Bechyne, Vertretern der Fraktion, Ortswehrleiter und Mitarbeiter(n) des Ordnungsamtes an.

Nach Abwägung von Für und Wider stimmt Herr Haufe dem Gespräch zu.

Herr Sachse übt Kritik, dass in der heutigen Beschlussvorlage III/080/2016 (TOP 12) das Wort „Empfehlung“ und nicht „Beschlussvorschlag“ Verwendung findet.

Herr Haufe informiert

:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

- dass DOW dem Gemeinderat das Angebot unterbreitet hat, das Unternehmen und den Value-Park vorzustellen. Er schlägt dafür den 23.03.2016 um 17:00 Uhr vor, so dass um 18:30 Uhr die Sitzung im Ratssaal fortgesetzt werden kann.
- Er bittet die Ortsbürgermeister, ihre Sitzungstermine und Tagesordnungen in das Ratsportal einstellen zu lassen.
- Der von ihm vorgeschlagene Termin 24.03.2016 für die OBM-Runde wird neu vergeben, da der vorgeschlagene Termin (Gründonnerstag) ungünstig ist.

Herr Schmidt informiert vorab, dass es ab 31.08.2016 eine Vollsperrung der B 91 im Bereich Schkopau geben wird. Bei DOW wird die Brücke abgerissen. Die Maßnahme wird sich ca. 1 Jahr hinziehen. Die bei der Vorberatung anwesenden Verantwortlichen der Stadt Halle informierten, dass während dieser Zeit auch an der Saalebrücke Arbeiten durchgeführt werden. Herr Schmidt wird den Bürgerbüros die Unterlagen zukommen lassen.

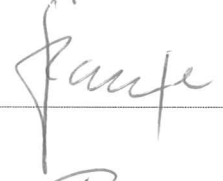
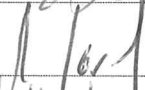
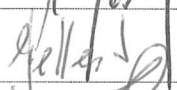
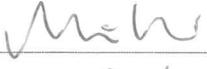
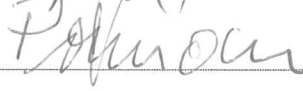
Herr Felsch fragt zum Stand der Dinge mit dem Seesportverein Wallendorf sowie dem Boot und bittet Herrn Haufe um Auskunft. Herr Haufe wird dazu heute nicht Stellung nehmen, da in nächster Zukunft Gespräche mit den Verantwortlichen von Wallendorf stattfinden.

Um 20:43 Uhr ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift**über die 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016****Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Name		Unterschrift
Vorsitz		
Günter Sachse	SPD	
Bürgermeister im Gemeinderat		
Andrej Haufe	CDU	
Mitglied		
Lutz Bedemann	SPD	
Norbert Berghoff	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Dieter Felsch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Gasch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Annamari Gellert	DIE LINKE / GRÜNE	
Ingo Hermann	CDU / FWG / FDP / KTV	
David Jahnel 18:45	CDU / FWG / FDP / KTV	
Bodo Joost	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gerd Knaak	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann	DIE LINKE / GRÜNE	
Rainer Lorenz	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Marx	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Erich Meyer	SPD	entschuldigt
Elke Mohr	SPD	entschuldigt
Ulrike Müller	DIE LINKE / GRÜNE	
Waldemar Piotrowsky	CDU / FWG / FDP / KTV	
Sabine Pippel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Hans-Joachim Pomian	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Rattunde	DIE LINKE / GRÜNE	entschuldigt

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Carmen Rauschenbach	SPD	
Bernhard Riesner	CDU / FWG / FDP / KTV	
Helmut Schuchert	CDU / FWG / FDP / KTV	
Ines Seeger	18:55 SPD	
Michael Teske	DIE LINKE / GRÜNE	
Edith Uhlmann	CDU / FWG / FDP / KTV	
Bernard Wanzek	18:32 CDU	
Patrick Wanzek	SPD	

Ortsbürgermeister

Uwe Bechyne	SPD
Dana Ewald	Freie Wählergemeinschaft Schkopau

Wolfgang Specking	parteilos
-------------------	-----------

stellvertretender Amtsleiter

Katrin Senf

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Matthias Weiß

Protokollant

Martina Thomas

Verbandsmitglied

Günther Pötzsch	CDU
-----------------	-----

Klaus Rüther

Dirk Schmeling	CDU
----------------	-----

Ehrhardt Schräpler	Freie Wähler/FDP/Grüne
--------------------	------------------------









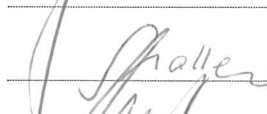


entschuldigt















entschuldigt

Bekanntmachung

Beschlüsse der 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 09.02.2016

I. Öffentlicher Teil

- | | |
|--------------------|---|
| GR 14 / 117 / 2016 | Wahl der zu entsendenden Vertreter der Gemeinde Schkopau in den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg |
| GR 14 / 118 / 2016 | Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2016 |
| GR 14 / 119 / 2016 | Beschluss zur Fortführung des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz, sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss im Rahmen der Beteiligung nach §§ 3 und 4 BauGB zum vorliegenden 2. Entwurf |
| GR 14 / 120 / 2016 | Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz |
| GR 14 / 121 / 2016 | Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döllnitz |
| GR 14 / 122 / 2016 | Berufung des stellvertretenden Wahlverantwortlichen für die Landtagswahl am 13.03.2016 |



Haufe
Bürgermeister



Sachse
Vorsitzender des Gemeinderates